

Merkmale

Spirometrie Werte

Lungenvolumen (FVC)

Das Lungenvolumen ist diejenige Luftmenge, die nach maximaler Einatmung so kräftig und so lange wie möglich ausgeatmet werden kann. Es wird in Litern angegeben. Das Lungenvolumen sollte mindestens 80% des individuellen Sollwertes betragen.

Erstsekundenkapazität (FEV₁)

Die Erstsekundenkapazität ist diejenige Luftmenge, die nach maximaler Einatmung in der ersten Sekunde kraftvoll ausgestossen werden kann. Sie wird in Litern angegeben. Der FEV₁ sollte mindestens 80% des individuellen Sollwertes betragen.

FEV₁/FVC

Der Quotient aus dem Lungenvolumen und der Erstsekundenkapazität gibt an, wie viel Prozent des eigenen Lungenvolumens innerhalb der ersten Sekunde ausgeatmet werden kann. Der Quotient FEV₁/FVC nimmt mit dem Alter physiologisch ab:

- bis 30 Jahre \geq 75 Prozent
- ab 30 Jahre \geq 70 Prozent

Peakflow (PEF)

Der Peakflow misst die maximale Ausatemungsgeschwindigkeit, sprich den Spitzenfluss.

Mittlere Atemstromstärke (MEF)

Die Werte der mittleren Atemstromstärke sind sehr komplex und müssen bei Bedarf mit einem Pneumologen besprochen werden.

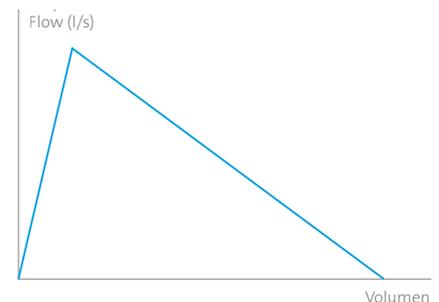
Forcierte expiratorische Flüsse (FET)

Die forcierten expiratorischen Flüsse geben Hinweis auf die Testdauer in Sekunden (s).

Spirometrie

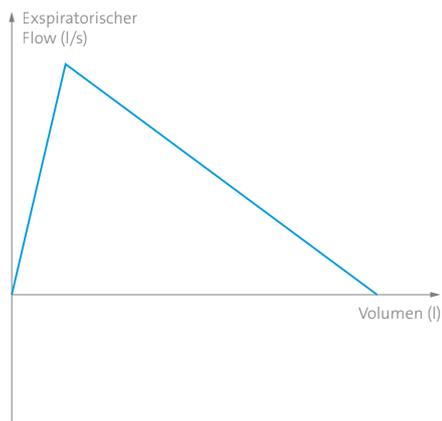
Die Spirometrie, also die Lungenfunktionsmessung, gibt Auskunft über das Fassungsvermögen der Lunge sowie über eine allfällige Obstruktion oder Restriktion. Die Sollwerte der Messergebnisse sind abhängig von Alter, Grösse, Geschlecht und Herkunft.

Normalbefund

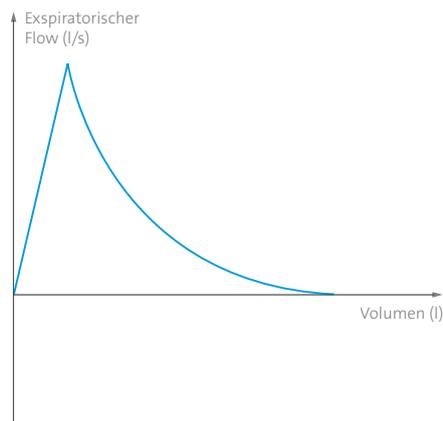


Die wichtigsten Flussvolumenkurven

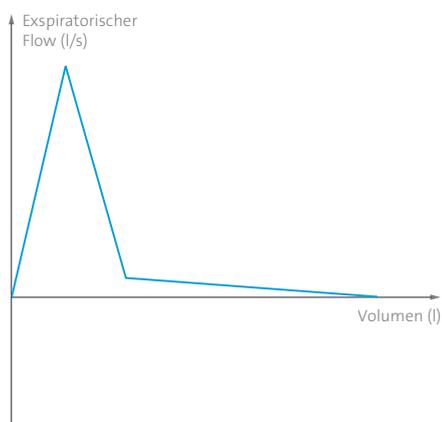
Normalbefund



Obstruktion



Lungenemphysem



Restriktion

